

Weihnachtspinguine

Die Geschichte zum Spiel

Es ist Dezember, die Welt ist tief bedeckt von Schnee. Wieder einmal nur noch wenige Tage bis Weihnachten. Unser lieber Weihnachtsmann hat anhand der zig-millionen Wunschzettel alles eingekauft, was verschenkt werden soll. Der Schlitten ist bereits mit unzähligen Paketen beladen und fertig zur Abfahrt. Alle Rentiere sind fit. Zeit also, im Iglu noch einen schönen warmen Kaffee zu trinken. Schließlich ist es kalt am Pol, vor allem in den Wintermonaten. Unser Weihnachtsmann hat die Füße hochgelegt und schaut verträumt auf das knisternde Feuer im Kamin, als ihn ein Geräusch aufschreckt. Ein Blick durch das verschneite Fenster lässt ihn erbleichen : Die Pinguine stehlen die Geschenke vom Schlitten !

Regeln

Weihnachtspinguine ist ein munteres taktisches Würfelspiel für 3-6 Personen. Jeder der Spieler agiert als einer der diebischen Pinguine, welche dem Weihnachtsmann Geschenke klauen wollen. Ziel des Spieles ist es also, möglichst viele Geschenke in seinen Besitz zu bringen. Der Weihnachtsmann versucht andererseits, die Pinguine genau daran zu hindern.

Das Spielfeld besteht aus 44 Eisschollen und wird im Format 4x5 Felder ausgelegt. Die Pinguine versuchen nun zum Weihnachtsbaum zu kommen, um dort Geschenke zu klauen. Ein Spieler ist der Weihnachtsmann und versucht die Pinguine zu fangen. Schafft er das, wechseln die beteiligten Spieler die Aufgabe – wer Weihnachtsmann ist, kann also keine Punkte machen! Ein Eisbär ist eine weitere Gefahr, bunte Lichter erlauben den Pinguinen besondere Züge.

Das Spiel endet, wenn alle Geschenke vom Schlitten geklaut worden sind. Sieger des Spieles ist derjenige Spieler, der die meisten Geschenke sammeln konnte.

Es entstand in seiner Grundidee als Unterhaltungsevent zum Weihnachtsfest 2000 in der Familie und hat seitdem einige Wandlungen erfahren. Geblieben ist die Grundidee und die Spielmechanik.

